

WUSSTEST DU SCHON?

Das ist DeineTierwelt

„Dein Tier in besten Händen“ - DeineTierwelt bringt als Online-Tiermarkt seriöse Anbieter und Interessenten zusammen, um jährlich rund 200.000 Tiere in ein neues Zuhause zu vermitteln. Im Online-Magazin gibt es Tipps und Wissenswerte rund um tierische Themen.

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: UNSPLASH.COM

Tierischer Ladendieb: Hund klaut Plüschtier aus Matratzengeschäft

Haltet den Dieb! Ein dreister Vierbeiner ist in ein Geschäft gestürzt und hat ein Plüschtier gestohlen. Doch lange hielt die Freude des diebischen Hundes nicht an...

Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin



FOTO: UNSPLASH.COM

Im Eis eingebrochen: Mann rettet fremden Hund

Als ein Hund auf einem See in Denver im Eis einbrach, eilte ein Passant ihm zur Hilfe. An Land versammelten sich etliche Zuschauer, die alle dabei halfen, den Retter wieder aufzuwärmen...

Mehr aktuelle News:

» deine-tierwelt.de/magazin

Amor wurde fast totgebissen

Wie Influencer Malte Zierden für den Straßenhund kämpfte

Der Influencer Malte Zierden hilft seit einigen Monaten an der Seite von Tierschutzvereinen in der Ukraine dabei, Straßenhunde zu retten und ihnen ein besseres Leben zu ermöglichen. Darunter war auch Hund Amor, der von anderen Fellnasen fast totgebissen wurde. Zuerst schien es, als gäbe es Hoffnung für den Vierbeiner ...

Noch immer dauert der Krieg in der Ukraine an und noch immer müssen Menschen vor den Angriffen Russlands und der Zerstörung in ihrer Heimat fliehen. Um den etlichen halterlosen Tieren im Kriegsgebiet zu helfen, fahren Helfende von Tierschutzvereinen immer wieder über die Grenze, um Straßenhunde und -katzen zu retten. Dabei fanden sie den leidenden Vierbeiner Amor, der von seinen Artgenossen völlig gestellt wurde.

Als eine ukrainische Tierschützerin Fellnase Amor auf der Straße fand, lag der zusammengekauert auf dem Boden. Sein Körper war von tiefen Bisswunden gezeichnet. Offenbar hatten andere Vierbeiner ihn immer wieder angegriffen und beinahe totgebissen. Dank der Tierschützerin konnte der Husky-Mix in eine Auffangstation transportiert werden. Dort wurde der Influencer Malte Zierden auf ihn aufmerksam.

Straßenhund wurde attackiert

Zierden hilft seit Monaten, halterlose Tiere aus der Ukraine zu evakuieren und in ein besseres



Der Ukraine-Krieg fordert auch zahlreiche tierische Opfer.

FOTO: PIXABAY.COM

Leben zu bringen. Er unterstützt dabei die Aktion Tierbrücke Ukraine von „Peta Deutschland“ und dem Verein „Notpfote“. Dank eines Spendenaufrufs des Influencers auf Instagram kamen mehr als 50.000 Euro zusammen, die es ihm nun ermöglichen, ein eigenes Tierheim nach europäischen Standards in der Ukraine zu bauen.

Um Amor zu helfen, musste die Fellnase aus dem ukrainischen Tierheim in eine Einrichtung nach Ungarn gebracht werden. Den Transport übernahm Zierden mit seiner Freundin. Gemeinsam fuhren sie rund acht Stunden mit Amor zur Grenze und verliebten sich dabei immer mehr in die Fellnase. Der ehemalige Straßenhund hat durch die Angriffe seiner Artgenossen und die schlechte Behandlung vieler Menschen sämtliches Selbstbewusstsein verloren. Dabei wollte Amor

einfach nur geliebt werden, weiß Zierden.

Der Vierbeiner war extrem liebebedürftig, wollte gestreichelt werden und in Sicherheit sein. Um ihm ein besseres Leben zu ermöglichen, transportierte Zierden ihn kürzlich nach Ungarn. Dort wurde er untersucht und sollte aufgepäppelt sowie für die Weiterreise fit gemacht werden. Der Plan: Amor sollte bald gesund nach Deutschland kommen und dort von einer liebevollen Familie adoptiert werden, die ihm die Liebe und Sicherheit geben würden, die er so dringend benötigte.

Kein Happy End für Amor

Schweren Herzens teilte Zierden kurz darauf allerdings in seiner Instagram-Story schlechte Nachrichten mit seiner Followerenschaft: Amor verlor seinen

Kampf. „Amor hat die letzten Tage extrem gelitten“, sagte Zierden mit zitternder Stimme. Die Fellnase habe unter stark ausgeprägten Herzwürmern gelitten, Lähmungserscheinungen bekommen und sei inkontinent geworden.

Zudem musste dem armen Vierbeiner hinten das Fell weg-rasiert werden, damit ihn die Helfenden besser reinigen konnten und damit sich nichts entzündete. Zierden beschrieb Amors Qualen: „Er konnte nicht mehr laufen, er konnte nicht mehr aufstehen. Er hatte so starke Schmerzen, dass er Morphium brauchte.“

Dem Tierschützer kamen die Tränen: „Ich hätte niemals gedacht, dass wir beim Tierschutz mit solchen Entscheidungen konfrontiert werden würden. Wir mussten Amor jetzt gehen lassen.“ Er habe bis zum Ende an ihn geglaubt. „Wir haben alles gegeben. Wir haben uns dazu entschieden, dass wir niemals ein Tier zurücklassen.“ Zierden und seine Unterstützer hätten sich weiterhin geschworen, keine Mühen und Kosten zu scheuen und alles für die Tiere zu geben. Doch einer schmerzhaften Gewissheit sei er sich bewusst: „Aber es gibt nicht für jedes Tier ein Happy End und deshalb möchte ich diesen Tag Amor widmen. Pass auf dich auf, da wo du bist, Amor.“

Mehr Informationen finden Sie unter:

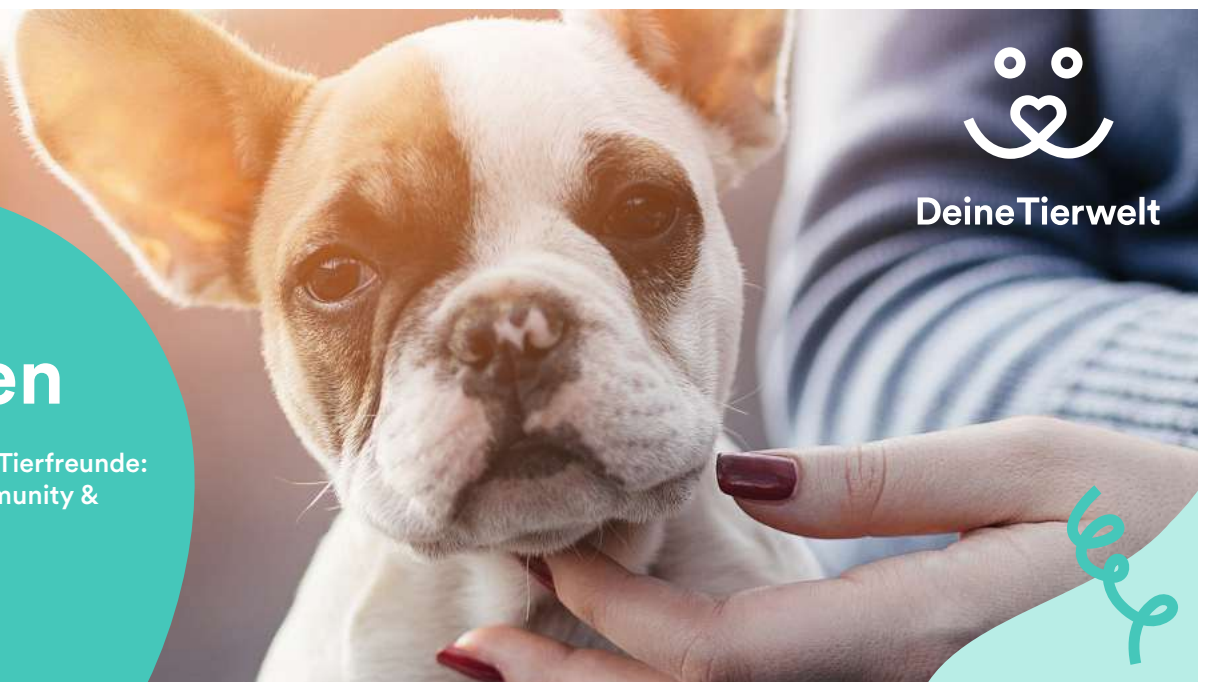


» deine-tierwelt.de/magazin

Dein Tier in besten Händen

DeineTierwelt ist der Treffpunkt für alle Tierfreunde: seriöse Tierversmittlung, Ratgeber, Community & Kleinanzeigen - alles auf einer Seite.

www.deine-tierwelt.de



DeineTierwelt